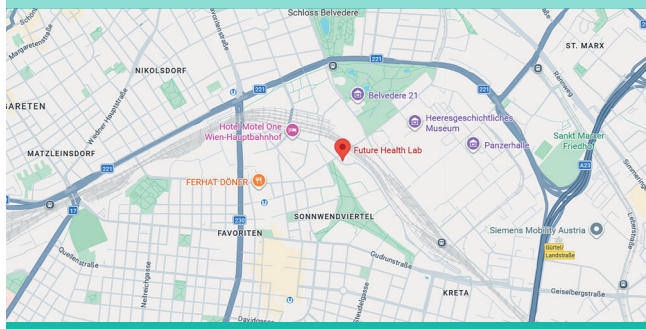


Future Health Lab, Alfred-Adler-Straße 1, 1100 Wien



Worum geht es?

Nach dem Spitalsaufenthalt beginnt für viele PatientInnen die eigentlich kritische Phase: weniger Struktur, weniger Begleitung, mehr Eigenverantwortung. Digital Health kann hier Brücken bauen – wenn sie sinnvoll integriert, finanziert und akzeptiert wird. Die Veranstaltung bringt Perspektiven aus Praxis, System und Versorgung zusammen und diskutiert, wie Nachsorge unterstützt von Digital Health wirksam und realistisch umgesetzt werden kann.

ANMELDUNG FÜR
DEN VORMITTAG:



SYMPOSIUM

TRAUM(A) GESUNDHEITSWESEN

DIGITAL HEALTH IN DER NACHSORGE –
– VOM VERSORGUNGSBRUCH
ZUR VERSORGUNGSKETTE

13. APRIL 2026

PROGRAMM

09:00-09:10 | ERÖFFNUNG & BEGRÜSSUNG

**09:10-09:30 | KEYNOTE: „WARUM NACHSORGE
SYSTEMRELEVANZ HAT.“**
REFERENT: DR. MATTHEW MART (NASHVILLE)

09:30-10:00 | WO WIR STEHEN?
REALITÄT DER NACHSORGE

IMPULS: TELEMEDIZIN AUS SICHT DER
PATIENTINNEN MIT ANJA LASCHKOLNIG (GÖG)

10:00-11:30 | WAS ES BRAUCHT?
RAHMENBEDINGUNGEN FÜR UMSETZUNG

RECHNET SICH NACHSORGE?
MIT GREGOR GOETZ (AIHTA)

ABRECHNUNG & CODIERUNG
FLORIAN RÖTHLIN TBC (GÖG)

**DATEN NUTZEN – VERTRAUEN
SICHERN: EHDS Q&A**
LORENZ DOLANSKI-AGHAMANOUKJAN
(GÖG)

11:30-12:00 | WAS FUNKTIONIERT?
PRAXIS, DIE TRÄGT

BEST PRACTICE 1: PATIENTENWEGE
MIT DANIEL DICK (GÖG)

**BEST PRACTICE 2: PROJEKT HERZ
MOBILE**
GÜNTER SCHREIER (AIT)

12:00-12:15 | WRAP UP